

Allgemeine Turnierbedingungen

Für alle Turniere, die vom GolfPark Gerolsbach ausgeschrieben und veranstaltet werden, gelten die aktuellen Turnierbedingungen und Platzregeln des GolfPark Gerolsbach. Zuständiges Entscheidungsgremium ist der Turnierausschuss. Verweise auf Regeln beziehen sich – wenn nicht anders vermerkt – auf die jeweils gültigen offiziellen Golfregeln bzw. auf das Offizielle Handbuch zu den Golfregeln.

A Allgemeine Turnierbedingungen

1 REGELN

Gespielt wird nach den offiziellen Golfregeln (einschließlich Amateurstatut) des DGV und den hier veröffentlichten Platzregeln des GolfPark Gerolsbach sowie auch nach den am Turniertag evtl. geltenden Sonderregelungen, welche im Sekretariat ausgehändigt werden bzw. an der Informationstafel im Foyer des Clubhauses angeschlagen sind. Die Turniere werden nach dem EGA-Vorgabensystem ausgerichtet.

2 AUSSCHREIBUNG

Die geplanten Turniere für die Saison werden im Turnierkalender und auf der Homepage des Golfparks Gerolsbach veröffentlicht. Für Einzelheiten der Austragung ist eine spezielle Ausschreibung verbindlich, die vor Beginn des Wettspiels an der Informationstafel im Foyer des Clubhauses angeschlagen ist. Aus ihr geht insbesondere hervor:

- Bezeichnung und Spielform des Turniers
- Art der Vorgabe und Hinweis auf Vorgabenwirksamkeit
- Teilnahmevoraussetzungen
- Bekanntgabe der für das Wettspiel zu nutzenden Abschläge
- Höchst-/Mindestzahl der Teilnehmer
- Ort, Termin, Frist des Turniers
- Verbindlicher Meldeschluss, Art und Ort der Meldung
- Nenngeld, Preise
- Auslosung, Setzen, Zusammenstellung der Spielergruppen, Qualifikationen
- Beendigung des Wettspiels sowie der Zeitpunkt der Siegerehrung
- Spielleitung

3 NENNLISTE UND MELDESCHLUSS

3.1 Gleichzeitig mit der Ausschreibung hängt an der Informationstafel im Foyer des Clubhauses eine Nennliste aus, in der sich Mitglieder und sonstige Bewerber mit Namen und Vornamen eintragen können. Bewerber, die keine Mitglieder sind, tragen außerdem ihren Heimatclub und die aktuelle Spielvorgabe ein. Meldungen beider Personengruppen können auch telefonisch oder über die Turnieranmeldung auf der Homepage des Golfparks Gerolsbach erfolgen.

3.2 Für Turniere im Rahmen von Sponsorturnieren, Kunden- oder Einladungsturnieren kann ein gesondertes Meldeverfahren gelten.

Allgemeine Turnierbedingungen

3.3 Meldungen nach dem offiziellen und in der speziellen Ausschreibung zum Turnier festgelegten Meldeschluss, bzw. nach Erreichen der Höchstteilnehmerzahl, werden auf einer Warteliste in der Reihenfolge nach ihrem Eingang verwaltet. Nach Meldeschluss wird durch das Sekretariat, unter Abstimmung mit der Spielleitung, eine Startliste erstellt, aus der ersichtlich ist:

- Name und Spielvorgabe aller Bewerber sowie ihre Zusammenstellung in Spielgruppen
- genaue Startzeiten (Tag und Uhrzeit) für alle Bewerber
- Spielleitung

3.4 In Ausnahmefällen kann die Spielleitung nach Meldeschluss bis unmittelbar vor Turnierbeginn noch Spieler in die Startliste aufnehmen.

3.5 Die Startliste wird i. d. R. einen Tag vor dem Turnier auf der Informationstafel und auf der Homepage veröffentlicht.

3.6 Das Nenngeld ist auch im Falle der Nichtteilnahme fällig, falls die Bewerbung nicht vor Meldeschluss zurückgezogen wurde.

4 SCOREKARTE

Die persönliche Zählkarte muss vor Turnierbeginn an der Ausgabestelle abgeholt und unverzüglich nach Beendigung der Runde an der Abgabestelle wieder **persönlich** eingereicht werden (in der Regel im Sekretariat).

5 ABSPIELZEIT

Die offizielle Zeit wird durch die Uhr am Tee 1 bestimmt.

6 ZÄHLER

Sind die Zähler nicht auf der Scorekarte vermerkt oder durch Ausfall eines Spielers nicht mehr relevant, wird folgender Modus für die Bestimmung der Zähler festgelegt: Position 1 der Partie zählt 2, 2 zählt 3 usw.

7 SPIELLEITUNG

7.1 Diese besteht aus mindestens 3 Personen. Sie ist verantwortlich für die ordnungsgemäße Durchführung der Turniere.

7.2 Sie kann im Zuge dieser Aufgabe

- über die Durchführung, Weiterführung und Annullierung von Turnieren entscheiden.
- Änderungen in der Zusammenstellung von Spielergruppen bis unmittelbar vor Beginn des Wettspiels vornehmen
- alle sonstigen Maßnahmen für einen geregelten Wettspielablauf ergreifen.
- auf Grund besonderer Umstände, die für den allg. Spielbetrieb gültigen Platzregeln korrigieren bzw. ergänzen.

7.3 Die Wettspielleitung ist nicht verantwortlich für Nachteile, die sich für Bewerber durch Unkenntnis dieser Wettspielordnung ergeben.

Allgemeine Turnierbedingungen

8 BEENDIGUNG VON TURNIEREN

Zählspiele gelten mit der offiziellen Bekanntgabe der Ergebnisse als beendet. Lochspiele gelten mit der Meldung des Ergebnisses als beendet oder -falls nicht geschehen- mit offizieller Bekanntgabe oder Aushang der Spielpaarung für die nächste Runde.

9 WERTUNG BEI SPIELABBRUCH

Sollte aus Zeitgründen, Unspielbarkeit des Platzes oder Spielunterbrechung durch höhere Gewalt kein Endergebnis erzielt bzw. das Wettspiel nicht beendet werden können, behält sich die Spielleitung das Recht vor, die Austragung zu ändern bzw. eine Entscheidung nach Billigkeit zu fällen.

10 GLEICHE ERGEBNISSE, STECHEN

Soweit nicht besonders in der gültigen Ausschreibung zu einem Wettspiel vermerkt, gilt, dass bei gleicher Schlagzahl von Bewerbern wie folgt entschieden wird:

- a) Für die Platzierung von Teilnehmern mit gleicher Brutto- bzw. Nettoschlagzahl erfolgt ein Stechen unter Zugrundelegung von neun der gespielten Löcher, deren Auswahl nach dem Schwierigkeitsgrad entsprechend der Vorgabenverteilung (1,18,3,16,5,14,7,12,9) erfolgt. Bei weiterer Gleichheit zählen die 6 Löcher mit den Schwierigkeitsgraden 1,18,3,16,5,14, danach 1,18,3 und schließlich das schwerste Loch.
- b) Bei einem Wettspiel über mehr als 18 Löcher werden zunächst die letzten 54, 36 bzw. 18 Löcher herangezogen, bei weiterer Gleichheit wird wie unter 1. beschrieben fortgesetzt.
- c) Bei Lochspielen findet unmittelbar im Anschluss an das Wettspiel ein Stechen nach "Sudden Death" statt (im Lochspiel mit Vorgabe mit Neubeginn der Verteilung des Vorgabenunterschiedes auf die Löcher). Ein "Sudden Death" beginnt immer in der normalen Spielfolge von Abschlag 1, es sei denn, es läge eine separate Regelung durch die spezielle Ausschreibung zum Wettspiel vor.

11 ERGEBNISLISTE

Nach der Siegerehrung eines Wettspiels wird eine Ergebnisliste für einen Zeitraum von 48 Stunden an der Informationstafel ausgehängt und auf der Homepage veröffentlicht.

12 PREISE UND WERTUNG

Die Nettopreis-Klassen werden in möglichst gleich große Gruppen eingeteilt. Bei Sponsorturnieren entscheidet der Sponsor über den Modus für die Preisweitergabe.

Allgemeine Turnierbedingungen

Sonderpreise:

- **Longest Drive:**
Es zählt der 1. Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf der kurz gemähten Rasenfläche (Fairway-Höhe oder kürzer) liegen.
- **Nearest to the Line:**
Es zählt der 1. Schlag des Spielers auf diesem Loch. Es werden nur Schläge innerhalb einer bestimmten Länge gewertet. Die Anfangs- und Endlänge ist durch die von der Spielleitung angebrachte Markierung vorgegeben.
- **Nearest to the PIN:**
Es zählt der 1. Schlag des Spielers auf diesem Loch. Der Ball muss auf dem Grün liegen. Die Entfernung zum Lochrand darf erst gemessen werden, wenn alle Spieler der Gruppe das Loch beendet haben.

13 ÄNDERUNGSVORBEHALT

Die Spielleitung hat in begründeten Fällen bis zum 1. Start das Recht, die Ausschreibung zu ändern (Ausnahme: Vorgabewirksamkeit, für diese ist der Vorgabeausschuss zuständig). Nach dem 1. Start sind Änderungen der Ausschreibung nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände möglich.

14 DATENSCHUTZ

Mit der Anmeldung zu einem Turnier gibt der Spieler auch gleichzeitig seine Einwilligung für die Bekanntgabe seines Namens, ggf. auch seines Fotos und seiner Startzeit auf der Startliste, passwortgeschützt in der Telefon-Startzeitenabfrage und/oder im Internet und für die Veröffentlichung seines Namens, seiner Vorgabe und seines Turnierergebnisses in einer Ergebnisliste im Internet bzw. in den Printmedien.

Allgemeine Turnierbedingungen

B. Platzregeln

1 AUS (18.2)

Wird durch weiße Pfähle, Zäune gekennzeichnet. Sofern weiße Linien auf dem Boden „Aus“ kennzeichnen, haben diese Vorrang.

Kommt ein Ball auf oder jenseits der Straße (zwischen den Bahnen 4 und 5, 11 und 15, 16 und 17) zur Ruhe, ist er im "Aus", auch wenn er auf einem anderen Teil des Platzes zur Ruhe kommt, der für die anderen Löcher nicht "Aus" ist. Ausmarkierungen sind auch die Tiergehegezäune links von Loch 11, rechts von Loch 17 und hinter dem Grün von Loch 18.

2 PENALTY AREAS (Regel 17)

Penalty Areas sind durch gelbe oder rote Pfähle bzw. gelbe oder rote Linien gekennzeichnet.

3 SPIELVERBOTSZONEN

Die jungen Bäume, markiert durch Pfähle oder Manschetten sind Spielverbotszonen.

Liegt der Ball eines Spielers irgendwo auf dem Platz außer in einer Penalty Area und liegt er an einem solchen Baum oder berührt diesen, oder ein solcher Baum behindert den Stand des Spielers oder seinen beabsichtigten Schwung, muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16.1f in Anspruch nehmen.

4 UNGEWÖHNLICHE PLATZVERHÄLTNISSE (Regel 16.1)

Boden in Ausbesserung

- (1) ist jede von einer weißen Linie eingekreiste Fläche bzw. jede mit blauen Pfosten gekennzeichnete Fläche.
- (2) sind frisch verlegte Soden.
- (3) sind die provisorischen Grüns (Wintergrüns), von denen Erleichterung in Anspruch genommen werden muss.

Unbewegliche Hemmnisse

Die mit Kies belegten Kahlstellen auf dem Weg zwischen Bahn 9 und 10 sind unbewegliche Hemmnisse. Strafbefreiung nach Regel 16.1 wird nur gewährt, wenn die Lage des Balls behindert ist.

Unbewegliches Hemmnisse nahe am Grün

Erleichterung von Behinderung durch ein unbewegliches Hemmnis darf nach Regel 16.1 genommen in Anspruch werden. Der Spieler hat auch diese zusätzlichen Erleichterungsmöglichkeiten, wenn ein solches unbewegliches Hemmnis nahe am Grün und auf seiner Spiellinie liegt:

Ball im Gelände: Der Spieler darf Erleichterung nach Regel 16.1b in Anspruch nehmen, wenn ein unbewegliches Hemmnis auf seiner Spiellinie liegt, und

- » innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Grün und
- » innerhalb von zwei Schlägerlängen vom Ball entfernt liegt.

Ausnahme - Keine Erleichterung bei eindeutig unvernünftiger Spiellinie.

Erleichterung nach dieser Platzregel ist nicht zulässig, wenn der Spieler eine eindeutig unvernünftige Spiellinie wählt.

Allgemeine Turnierbedingungen

5 VERWENDUNG MOTORISierter BEFÖRDERUNGSMITTEL

Spieler oder Caddies dürfen während der festgesetzten Runde keinerlei Beförderungsmittel nutzen, außer das kurzfristige Fahren/ Mitfahren wird von der Spielleitung/ dem Platzrichter ausdrücklich gestattet.

Strafe für Verstoß: Disqualifikation des betreffenden Spielers.

Bei körperlicher Behinderung, die das Absolvieren der Turnierrunde einschließlich EDS Runde, ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung gestattet. Es besteht jedoch Attestpflicht. Andere Spieler müssen zu jeder Zeit während des festgesetzten Turniers zu Fuß gehen.

6 CADDIES (REGEL 10.3)

Professionals sind als Caddies nicht erlaubt. Bei Jugendturnieren sind die eigenen Eltern oder Verwandten als Caddies nicht erlaubt.

Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel: Der Spieler zieht sich die Grundstrafe für jedes Loch zu, auf dem er durch einen Caddie unterstützt wird. Geschieht der Verstoß zwischen zwei Löchern oder dauert er dort an, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

7 UNTERBRECHUNG DES SPIELS / WIEDERAUFNAHME DES SPIELS

Eine Spielunterbrechung in einer gefährlichen Situation wird durch einen langen Signalton bekannt gegeben. Alle anderen Unterbrechungen werden durch wiederholt drei kurze Töne bekannt gegeben. In beiden Fällen wird die Wiederaufnahme des Spiels durch wiederholt zwei kurze Töne bekannt gegeben. Siehe Regel 5.7b.

Strafe für Verstoß gegen Regel 5.7b: Disqualifikation

Anmerkung: Unabhängig hiervon obliegt die Spielunterbrechung bei Blitzgefahr der Eigenverantwortung des Spielers, vgl. Regel 5.7a.

8 VERSTOSS GEGEN VERHALTENSVORSCHRIFTEN (REGEL 1.2)

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golfsport nachhaltig verstoßen wird.

Als **Fehlverhalten** kann insbesondere angesehen werden:

- Mit dem Trolley zwischen Grün und Bunker hindurchfahren bzw. über das Vorgrün zu fahren.
- Einen Schläger aus Ärger in den Boden zu schlagen, den Schläger zu beschädigen und den Rasen zu beschädigen.
- Einen Schläger in Richtung auf ein Golfbag zu werfen.
- Einen anderen Spieler während des Schlags durch Unachtsamkeit abzulenken (z. B. durch elektronische Kommunikationsmittel).
- Pitchmarken nicht auszubessern, Bunker nicht zu harken oder Divots nicht zurückzulegen.
- Papier und sonstige Abfälle (insbesondere Zigaretten) auf dem Platz zu entsorgen.

Strafe für Verstoß:

Erster Verstoß – **Ein Strafschlag**

Zweiter Verstoß – **Grundstrafe**

Dritter Verstoß – **Disqualifikation**

Allgemeine Turnierbedingungen

Als *schwerwiegendes Fehlverhalten* kann insbesondere angesehen werden:

- Absichtlich das Grün erheblich zu beschädigen.
- Abweichend von der Platzvorbereitung, eigenständig Abschlagmarkierungen oder Auspfähle zu versetzen.
- Einen Schläger in Richtung eines anderen Spielers oder Zuschauers zu werfen.
- Andere Spieler absichtlich während ihres Schlags abzulenken.
- Lose hinderliche Naturstoffe oder beweglicher Hemmnisse zum Nachteil eines anderen Spielers zu entfernen, nachdem er darum gebeten hatte, diese liegenzulassen.
- Wiederholtes Verweigern, einen Ball in Ruhe aufzunehmen, wenn er das Spiel eines anderen Spielers im Zählspiel behindert.
- Absichtlich gegen eine Golfregel zu verstoßen, um dadurch trotz einer Strafe für den Verstoß möglicherweise einen erheblichen Vorteil zu erlangen.
- Wiederholte Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.

Strafe für Verstoß: **Disqualifikation**

Die Strafe für ein schwerwiegendes Fehlverhalten wird von der Spielleitung verhängt.

10 STRAFE

Soweit nicht anders angegeben, ist die Strafe für Verstoß gegen eine Platzregel die Grundstrafe (Lochverlust im Lochspiel oder 2 Strafschläge im Zählspiel).

HINWEISE

Herren Gelb / Hintere Standard	CR = 72,2 SLOPE = 131	Richtzeiten:
Herren Rot / Vordere Standard	CR = 68,5 SLOPE = 125	3-er Flight = 4 Std 5 Min.
Damen Rot / Vordere Standard	CR = 74,4 SLOPE = 128	4-er Flight = 4 Std 30 Min.
Jungen Grün	CR = 58,8 SLOPE = 91	
Mädchen Grün	CR = 59,5 SLOPE = 96	

Entfernungsangaben sind gemessen bis Grünanfang. 100 m weiße, 150 m rote, 200 m gelbe Markierungspunkte in der Mitte der Spielbahn und seitliche grüne Pfähle.

Auf den Spielbahnen, die von öffentlichen Straßen begrenzt werden, darf nur gespielt werden, wenn sich keine Personen oder Fahrzeuge im Gefahrenbereich befinden.